



Anfrage der Fraktionen CDU und SPD

Anfrage zur Kreistagsitzung am 6. Mai 2022, TOP 11.

Betreff:

Wölfe im Landkreis Limburg-Weilburg

Anfrage:

1. Besteht ein Präventions- und Informationskonzept zum Thema Wolf?
2. Besteht seitens des Landkreises Limburg-Weilburg ständiger Kontakt zum zuständigen Wolfszentrum Hessen in Gießen?
Wenn ja,
 - a. wie erfolgt der Austausch?
 - b. liegen Informationen über Wolfssichtungen im Landkreis Limburg-Weilburg vor?
3. Ist es vorgesehen, die Bevölkerung auf die vom Wolfszentrum Hessen eingeführten „Meldebogen Wolf –Sichtbeobachtung“ hinzuweisen?
4. Gibt es einen Maßnahmenkatalog, wonach auch Landwirte und Schafshalter über Wolfsvorkommen unverzüglich informiert werden, um damit Schutzvorkehrungen treffen zu können, z.B. Weidetiere in die Stallungen zu verbringen?
5. Steht der Landkreis Limburg-Weilburg zum Vorkommen von Wölfen in unserem Landkreis in Kontakt zu den ortsansässigen Landwirten und Schafshaltern?
6. Ist man mit dem Kreisbauernverband und den Nutztierhaltern bezüglich des Wolfes in Kontakt?
7. Welche internen Maßnahmen sind bei kreiseigenen Einrichtungen bei einem Wolfsvorkommen vorgesehen?
8. Werden auch Jagdausübungsberechtigte in den jeweiligen Revieren über Wolfsvorkommen informiert? Wurde Kontakt zu den Vereinigungen bereits aufgenommen?

Begründung:

Die Kreistagsfraktion von CDU und SPD haben vernommen, dass bundesweit die Konflikte zwischen der Bevölkerung und dem Wolf stetig zunehmen.

Nicht nur wolfsverursachte Nutztierschäden und die zu erwartende Reproduktions- und Verbreitungsdynamik nehmen zu. Die zahlreichen Fälle, in denen Tiere von Wölfen getötet und schwerstverletzt wurden, zeigen den wachsenden Handlungsbedarf. Auch den Sorgen und Ängsten der Menschen insbesondere im ländlichen Raum muss Rechnung getragen werden. Vor allem im Hinblick auf die Corona bedingt stärkere Frequentierung des Waldes als Nah- und Erholungsraum (Stichwort: Jogger, Waldspaziergänger und Waldkindergärten).

Im Landkreis sind zwar noch keine residenten Einzelwölfe beheimatet, aber zunehmend werden durchreisende Wölfe auf Wildkameras oder durch Einzelsichtungen bestätigt.

Vor diesem Hintergrund möchten wir den Landkreis im Hinblick auf die möglichen Gefahren für die Bevölkerung und speziell für die Nutztierhalter vorbereitet wissen.

**Der Vorsitzende des Kreistages des
Landkreises Limburg-Weilburg**

gez. Joachim Veyhelmann